



Für bunte Vielfalt Blühende Naturparke

Alle schätzen die abwechslungsreiche Kulturlandschaft unserer Naturparke. Trotz dieser grünen Landschaft schrumpfen Nahrungsangebote und Lebensräume der Insekten kontinuierlich. Das Ergebnis: 75 Prozent weniger Biomasse an Fluginsekten als vor 27 Jahren. Wie kann das sein? Die Insekten benötigen ganzjährig ein reichhaltiges und vielfältiges Blütenangebot. Häufig geschnittene, blütenfreie Rasenflächen oder ortsfremde Blühpflanzen bieten kein Nahrungsangebot für nektar- und pollenabhängigen Insekten. Und dazu zählt nicht nur die bekannte Honigbiene, sondern auch 460 in Baden-Württemberg heimische Wildbienenarten, zu denen auch die Hummeln gehören, sowie viele Schmetterlinge, Schwebfliegen, Wespen und Laufkäfer. Sie bevorzugen z.B. je nach Rüssellänge unterschiedliche Blütenpflanzen. Zusammen bestäuben sie 80 Prozent der heimischen Kulturpflanzen und bieten eine elementare Nahrungsgrundlage für unzählige weitere Tierarten. Viele Vogelarten sind beispielsweise auf Insekten als wichtige Proteinquelle angewiesen. Daher ist es nötig, Rückzugsorte und Futterquellen durch die Anlage geeigneter langjähriger Blühflächen neu zu schaffen.

Wildblumen begeistern

Im Rahmen einer landesweiten Kampagne dürfen die Naturparke Baden-Württembergs aufblühen. Mit lokalen Akteuren werden die Flächen mit standortangepassten, regionalen und mehrjährigen Wildblumensamen eingesät und anschließend ökologisch gepflegt. Das Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt des Landes Baden-Württemberg unterstützt das Projekt. Seit 2013 haben sich sukzessiv immer mehr Naturparke Baden-Württembergs der Problematik des Insektenschwunds angenommen, seit Februar 2018 wird nun das landesweite Projekt "Blühende Naturparke" aus dem Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt aus dem Bereich des Ministeriums Ländlicher Raum und Verbraucherschutz gefördert.

Nun sollen mit vereinten Kräften heimische Blütenpflanzen Einzug finden und den Insekten Lebensraum und Nahrung bieten. Und hier freuen wir uns auf Ihre Mithilfe! Denn egal ob es sich um städtische, innerörtliche, firmeneigene, landwirtschaftliche oder private Flächen handelt: mit Ihren Flächen können Sie einen Beitrag leisten!



Was ist zu tun?

Alle sind eingeladen, einen Beitrag zu einer blühenden Landschaft zu leisten. Ob Gemeinde, Stadt, Unternehmen, Vereine oder Privatbesitzer - jeder kann Flächen durch regionale Wildblumen aufwerten.

Städte und Gemeinden können inner- und außerörtliche Flächen wie Straßenrandstreifen, Verkehrsinseln oder Ortseingänge einsäen. Pflegemaßnahmen können reduziert und angepasst werden.

Unternehmen können ihre Firmenareale oder Gewerbegebiete verschönern und durch firmeninterne Kommunikation als Multiplikatoren fungieren.

Landwirte können Blühflächen oder Ackerrandstreifen anlegen.

Privatleute können auch durch kleine Wildwiesenstücke oder blütenreiche Balkonkästen wertvolle Nektarquellen bieten, um Fluginsekten die Wanderung in der Landschaft zu erleichtern. Richtig angelegte Nisthilfen werden dankend angenommen.

Wir stehen Ihnen mit unserer Erfahrung und mit Experten beratend zur Seite, werden eine für Ihre Fläche passende Saadmischung bestimmen. Hinweisschilder auf den Flächen zu dem Projekt weisen auf die Wichtigkeit der Thematik hin und schaffen Verständnis für die notwendige Umstellung des Pflegemanagements.

Die Kosten für Werbemittel, Beratungsdienstleistungen und organisatorische Arbeit trägt der Naturpark. Die Kosten der Umsetzung der Maßnahmen auf den Flächen trägt der Flächenbesitzer. Wir beraten Sie gerne!

Mehr Informationen



www.bluehende-naturparke.de



info@bluehende-naturparke.de

und bei Ihrem Naturpark

